

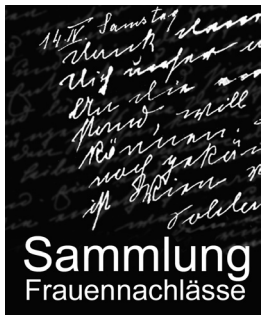
Frauentagebücher

in der historischen Forschung

FORSCHUNGSPLATTFORM
DER UNIVERSITÄT WIEN

NEUVERORTUNG
DER FRAUEN- UND
GESCHLECHTER-
GESCHICHTE
IM VERÄNDERTEN
EUROPÄISCHEN
KONTEXT

VERNETZUNG
RESSOURCEN
PROJEKTE



UNIVERSITÄT
BIBLIOTHEK



universität
wien

ifG Institut für
Geschichte
UNIVERSITÄT WIEN

www.univie.ac.at/Geschichte/Neuverortung-Geschlechtergeschichte/

www.univie.ac.at/geschichte/sfn



Workshop
am 5. 12. 2008
9-16 Uhr

Frauentagebücher in der historischen Forschung

Im Workshop „Frauentagebücher in der historischen Forschung“ werden entstehende Diplomarbeiten und Dissertationen der Studienrichtung Geschichte präsentiert, die solche Quellen auswerten. Im Zentrum steht, neben Tagebüchern von Schriftstellerinnen und Vertreterinnen der Ersten Frauenbewegung, auch die Diaristik von bislang „geschichtslos“ gebliebenen Frauen. Deren Tagebücher sind heute in der „Sammlung Frauennachlässe“ am Institut für Geschichte der Universität Wien archiviert.

Durchgeführt wird der Workshop im Rahmen des DiplomandInnen- und DissertantInnenseminars von Christa Hämmerle und Edith Saurer, sowie in Verbindung mit der Forschungsplattform der Universität Wien zur „Neuverortung der Frauen- und Geschlechtergeschichte im veränderten europäischen Kontext“. Er ist Teil des Begleitprogramms zur Ausstellung „In Geschichte eingeschrieben. Die Sammlung Frauennachlässe an der Universität Wien“, die bis zum 31. Jänner 2009 im Foyer der Universitätsbibliothek Wien zu sehen ist. Dort werden, neben vielen anderen Selbstzeugnissen, auch Frauentagebücher ausgestellt und die vielfältigen Möglichkeiten der wissenschaftlichen Auswertung solcher Quellen demonstriert.



Mag.^a Marianne Baumgartner

„Der Feueratem der das werdende Unternehmen beseelte...“

Der Verein der Schriftstellerinnen und Künstlerinnen in Wien in den Tagebüchern von Marie Ebner-Eschenbach und Olga Wisinger-Florian
Dissertation

Mag.^a Li Gerhalter

Lehrerinnenverehrung als Thema in Mädchentagebüchern in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts
Dissertation

Veronika Helfert

Das Jahr 1934 in Frauentagebüchern
Diplomarbeit

Mag.^a Michaela Königshofer

Marianne Hainischs Tagebücher
Dissertation

Ulrich Schwarz

„Über diesen Koffer könnte man einen Roman schreiben...“

Quellenkritische und diskursanalytische Lesarten eines Anschreibebuches aus dem Weinviertel (1945-1950)
Diplomarbeit

Brigitte Semanek

Politik im Tagebuch von Rosa Mayreder in der Zwischenkriegszeit – Versuch einer Diskursanalyse
Diplomarbeit

Kommentare

Ass. Prof. Dr.ⁱⁿ Birgitta Bader-Zaar
Dr.ⁱⁿ Monika Bernold
Ao. Univ. Prof. Dr. Arno Dusini
Dr.ⁱⁿ Nikola Langreiter

Moderation

Ao. Univ. Prof. Dr.ⁱⁿ Christa Hämmerle
Univ. Prof. Dr.ⁱⁿ Edith Saurer



Workshop

Frauentagebücher
in der historischen Forschung

Freitag, 5. Dezember 2008

9 Uhr – 16 Uhr

Kleiner Kursraum der Universitätsbibliothek
in den Räumlichkeiten der Direktion der
Universitätsbibliothek (Klingel),
Hauptgebäude der Universität Wien,
Stiege 9, 1. Stock